

Statistik:	A.-K.	Prämien-Einnahme	Prämien-Res. u. Überträge, Schaden-R.	Ausserord. Prämien-Reserve	Gesetzl.R.-F., Gewinn-R., Sicherh.-F.	Rein-gewinn
1906/07	20 000 000	159 638 845	103 721 409	5 000 000	14 000 000	3 538 206
1907/08	20 000 000	159 863 314	112 763 315	6 500 000	14 000 000	3 646 125
1908/09	20 000 000	156 932 136	120 519 059	8 000 000	14 000 000	4 115 552
1909/10	25 000 000	166 631 730	133 785 861	10 000 000	17 306 832	6 283 197
1910/11	30 000 000	176 320 852	149 994 230	12 000 000	20 857 755	6 748 609
1911/12	30 000 000	189 493 218	168 297 500	13 000 000	20 857 755	5 395 042

Kapital: M. 30 000 000 in 18 750 Nam.-Aktien (Nr. 1—18 750) à M. 1600 mit 25% = M. 400, zus. also M. 7 500 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des A.-R. u. kann ohne Grundangabe verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bezeichnenden Frist einen neuen, der Ges. genehmen Übernehmer der Aktie zu bezeichnen.

Urspr. M. 3 000 000 in 3000 Inh.-Aktien à M. 1000 mit 40% Einzahl., erhöht lt. G.-V. vom 28./12. 1886 auf M. 4 800 000, gleichzeitig wurde der Nominalbetrag auf M. 1600 pro Aktie mit 25% Einzahlung festgesetzt, weitere Erhöhung lt. G.-V. vom 4./4. 1895 auf M. 10 000 000 durch Ausgabe von 3250 Aktien à M. 1600 u. lt. G.-V. v. 6./12. 1898 um M. 10 000 000 (auf M. 20 000 000) in 6250 Aktien à M. 1600. Den seitherigen Aktionären wurden 5000 Aktien im Verhältnis 5:4 zum Kurse von M. 1600 pr. Stück (nämlich M. 400 Einzahl., M. 1200 Agio) u. M. 15 Kostenbeitrag vom 14.—28./12. 1898 zur Verf. gestellt. Der Rest der Aktien ist von einem Bankkonsort. zu dem gleichen Preise übernommen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./12. 1909 um M. 5 000 000 in 3125 Aktien à M. 1600 (div.-ber. ab 1./1. 1910) mit 25% Einzahl., angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 5.—20./1. 1910 zu M. 1600 pro Stück (M. 400 Einzahl. u. M. 1200 Agio). Letzte Erhöh. lt. G.-V. v. 29./12. 1910 um M. 5 000 000 (auf M. 30 000 000) in 3125 Aktien à M. 1600 (div.-ber. ab 1./1. 1911) mit 25% Einzahl., angeboten allen Aktionären 5:1 v. 5.—20./1. 1911 zu M. 1600 pro Stück (M. 400 Einzahl. u. M. 1200 Agio). Agio M. 3 750 000, nach Spesen-Abzug in R.-F.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Zs. auf das eingezahlte A.-K., vom verbleib. Betrage auf Vorschlag des A.-R. etwaige Anlegung u. Dotierung weiterer Reserven, 7 1/2% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Zur gleichmässigen Regelung der Div. wurde eine besondere Gewinnreserve angelegt.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Haftung der Aktionäre 22 500 000, Hypoth. 1 229 100, Grundbesitz 2 064 498, Wertp. 60 124 244, Bankguth. 8 256 292, Guth. bei Versch.-Ges. 45 234 122, Zs. 843 216, Prämien-Res. in Händen der Zedenten a) Lebensversch. 90 719 429, b) Unfall- u. Haftpflichtversch. 3 464 839, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 11 533 301, gestundete Prämien 1 588 570, Guth. bei Agenten 30 885. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 16 857 755, Prämien-Res. 97 527 044, Prämienüberträge 38 088 603, Res. für schwebende Versch.-Fälle 32 681 852, Res. für unvorhergesehene Ereignisse 12 000 000, Gewinn-Res. 3 000 000, Sicherheits-F. für Kapitalbeteilig. an Versch.-Ges. 1 000 000, Bau- u. Einricht.-Kto 1 500 000, Guth. anderer Versch.-Unternehm. 3 204 028, Guth. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 5 945 282, sonst. Passiva 288 891, Fonds für Beamtenwohlfahrtszwecke 100 000, Gewinn 5 395 042. Sa. M. 247 588 501.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Gewinn-Vortrag 1 421 205, Lebensbranche 111 505 343, Unfall- u. Haftpflicht 36 952 003, Transportversch. 45 857 518, sonst. Sachversch. 148 834 466, Zs. 3 714 205, Aktien-Umschreibgebühren 5409. Sa. M. 348 290 151. — Ausgaben: Lebensbranche 110 870 292, Unfall- u. Haftpflicht 36 736 791, Transportversch. 45 443 170, sonst. Sachversch. 146 992 675, Steuern 410 040, Verwalt.-Kosten 1 793 284, Kursverlust aus Kapitalanlagen 648 854, Gewinn 5 395 042 (davon a.o. Prämien-Res. 1 000 000, Div. 2 812 500, Tant. an A.-R. 149 042, Vortrag 1 433 499).

Kurs Ende 1889—1912: M. 990, 775, 768, 700, 725, 1500, 1740, 1810, 2020, 2420, 2550, 2425, 1830, 1884, 2206, 2221, 2425, 2160, 1995, 1940, 2270, 2870, 2930, 2728 per Aktie. Notiert in München. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1885/86—1911/12: 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 12, 17 1/2, 20, 25, 25, 27 1/2, 20, 20, 20, 25, 25, 30, 15, 20, 25, 30, 35, 37 1/2, 37 1/2%. Gezahlt per 1906 mit M. 750 000 aus der Gewinn-Res. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div.-Zahlung ab 1./1.

Direktion: Carl Thieme, Stellv. P. Szelinski, C. Müller, Wilh. Kisskalt, München; P. von der Nahmer, Berlin; C. Schreiner, London.

Prokuristen: F. Thieme (stellv. Dir.), Dr. R. Schmidt (stellv. Dir.), Hubert Gerbault, V. Bernhardt, H. Rossmann, A. Arends, Wlad. Schmuylow, München; Alb. Brandes, Dr. Rich. Langhoff, Berlin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Reichsrat W. von Finck, Stellv. Geh. Hofrat Dr. H. von Pemsel, Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat Theod. Freih. von Cramer-Klett, München; Präsident der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Präsident d. R., Dr. J. Kaempff, Berlin.

Zahlstellen: München: Merck, Finck & Co.; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind.; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank. *